Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

66. Von dem weysen man vnd seinern sun

urn:nbn:de:bsz:31-1298

Visual Library

Wer nicht vallen wolle in spott
Der sol sich hüten vor den weiben
Die man über mut sichet treibe
Es sey ehe od arme man
Er hat nicht gewyns dar an
Wol sich also über weibt
Als ff freydanck schreibt
Das d wechssel nyemd zymt
Da man schon für gut nympt
Wo mans bey ein and stude
Weybes zuchte vnd rot munde
Da solt yedman nach stellen
Aber schon bey über wellen
Das ist nyeman nutzleich
Er sey arme oder reych
Vnd ist leibe vnd sele ein vallen
Wer sein nit glauben wollen
Der hat frey wal vnd tag
Das er ez wol d suchen mag
Dise rede ein frawe erhort
Die was vppig vnd betort
Vnd auch wenig da heym saß
Die d iach grein mir in haß
Ich hett vnrecht an den sachen
Ich solt dise besser machen
Die man sehe zu den höfen trabe
Die könd hengen vnd haben
Pluge vede vnd hubsch stampney
Dez wern die d lötzen frey
Die wende vedem noch gepary
Als ein reysig weib erfaren

Die yedem man angesiget
Mit wie sie zu reden pfliget
Da sprach ich das ist nicht an
Ob ein frawe vil reden kan
Was bedarff sie reden mere
Wan das sie schaffe ir haus ere
Vnd ire pater noster kan
Stracke auch ir vnd tan
Vnd weyse die auff recht fuck
Dar an kan sie recht genug
Das sie nicht disputiren darff
Auß den sieben kunsten scharff
Sie ist auch des wol frey
Das sie nyemat fürsprech sey
In der schram über jar
Da von ist sie peßer zwor
Die da heyme pleyben tut
Vnd mert irs manes gut
Vnd ir haus hueten hat
Wan die nirgent ein höfelin laßt
Sie wolle sich da schawe lan
Da wirt das haus nicht reich wo
Vnd ist auch nicht mit ere gebe
Wolt den frawen die zuchtigste
Das ist nutze vnd erber
Also sprach d weichner
Got über hebe vns aller sore

vo dem weysen man vnd seinem son

Von dem weysen man vnd seinem son

Ein weiser man zu seine son sprach
Wiltu gewinnen gut gemach
Ich wil dir einen rat geben
Das du gewinnest ein gut leben

Nym got vor allen dingen
So kan dir nicht misslingen
Du salt jn allewegen rufen an
So wirstu ein selig man
Lob jn mit deiner tagzeit
Darumb er dir dein schuldigkeit
Du salt gleuben an einen got
Cristu das nit das ist ein spot
Dein gelaub aller meinst
Im vater Sun vnd an heilge geist
Gelaub auch mein liebes kint
Das die drey namen ein ware gotheit sint
Sun ich wil dich eins lern
Du salt nicht vppigkliche sweren
Bey gotes namen rat ich dir
Des soltu gern volgen mir
Wanner vbiernet gotes zorn
Mit sweren das er wirt vberlorn
Sun ich wil dich mer lern
Den Suntag saltu han in ern
Vnd dar zu den feirtag
Das got nit vff dich tu den slag
Sun hute dich auch vor dem ban
Das du icht wdest ein penigman
Sun habe vater vnd mutter in ern
So wil dir got dein leben mern
Sun du salt an nyemat schuldig bleiben
So wirstu selig vff d erden
Sun habe dich selber in hut
Das du nyemat vbstelest sein gut
Lass dich genugen d habe dein

Das rat ich dir vff die treuwe mein
So wirstu schone gehan
Von einem d nye gut gethan
Noch wo dir zu schaden kwam
Wan er dir alles gutes gan
Sun hute dich vor d geitcusch
Das man da heisset vnkeusch
Dar vb so kumen sunden vil
Fur ware ich dir das sagen wil
Sun biz auch nit falsch gezuck
Durch nyemats willen kein
Wan mang wirt vb logen
Das er an den galgen wirt gezogen
Sun lag dich genugen an deinem weip
Bein and jn dein herz schreip
Wan die vnkeuschen ebrecher
Die sint vnsim hern vnmer
Vnd mogen das himelreich
Nymer nicht besigen
Vnd musen in d helle sorgen
Sun wunsch nicht in deinen mut
Nach keins manes frumbden gut
Laz dir das frumbde vnmer sein
So pleibt dir die habe dein
Sun dis d heilgen zehen gepot
Hat vns gesant vnser herre got
Bey ihn ausserwelt dem getrewen man
Wan er vns wol gutes gan
Die saltu halten vnd nicht prechen
Oder er wirt got an dir rechen
Wil zorning an dem jungsten tage

So dir nyemant gehelffen mag
Darumb sun furcht got
Und behalt auch sein gebot
Und danck jm d marter sein
Wie er leyt durch dein willen dein
Und durch die christenheyt gemeyn
Da er an dem creutz erschein
Sun wiltu in eren alten
So saltu mein lere behalten
Bis barmhertzig an de hetzen dein
Als d arm vor dir gern
Nit dir in dein haus in weysen
Du solt in freuntlichen speysen
Und solt von jm nicht wenden
Du salt in gütlichen trecken
Du salt dich auch mit d bergen
Wan du den armen salt herbergen
Dem nackenden saltu geben an
Wie gebraut ob du es macht gethan
So bleyt dich got erlich sam
Du solt zu den sichen gan
Und klage sie tugentleich
Und habe dich gar bleglich
Als du wirst vo siechtage bracht
So weisen dir sein die leute dacht
Sun ich wil auch raten dir
Des soltu gern volgen mir
Gang zu den die da ligen in banden
Mit fussen und mit handen
Und helff in mit dem trost dein
So wil got dein trost sein

Und wil dich behuten vor schanden
Und vor des posen geistes panden
Sun wiltu nach eren ringen
So soltu kein bose gut gelingen
Du wirst slig uff die treuwe mein
Als du stirbest an d selde dein
Wiltu ein himel hint sein
Sun so halt die lere mein
Die ich dir freuntlich wil kunden
Hute dich vor den siben totsunden
Das du dar inne nicht wirdest funden
Oder du wirst in die helle gepunden
Die erste sunde ist hoffart
Wer d ist d himel vor spart
Von hoffart wart d lucifer
Und dar zu manig engel here
Stoßen von dem himelrich
In die helle gar zorniglich
Darumb lieber sun mein
Bis demütig an de hetzen dein
So wil dich got sein ergetzen
Und wil dich in das himelrich setzen
Die andt heißet geytikeyt
Die hat ein fus d ist breit
Und wil alle ding besitzen
Das bringet sie zu mit weyten
Sun do vor so hute dich
Das sie dir icht tu ein stich
Wa kein geytig mensch wirt funden vol
Da vo flugt er dem teuffel wol
D geußt jm schoffel in den mut

Und wirfft sn yn d hell grunt
Darumb lieber son mein
Laß dich genugen d habe dein
Und tust du daz nach mein lere
So geit dir got gut und ere
Die dritten sunde wilich dir nennen
Sun daz du sie machst erkennen
Sie ist die unkeusch genant
Und bringt die leute mysse schant
Son die saltu meyden
Daz du icht wdest leyden
Smacheit vo den weyben
Die unkeusch allewege treiben
Son du d dienest gotes zorn
Mit unkeusch daz du wirst vlorn
Darumb son so bit ich dich
Daz du vor unkeusch hutest dich
Wo der vierden wil ich dir sagen
Die saltu ferre vo dir jagen
Daz sie dir icht an gesiege
Son dein selbes pflege
Sie heisset d zorn und ist nicht gut
Und bringt nym gutem mut
D zorn ist ein pittere wurt
Und d dorbt magt sein haupt
Von zorn kumt manig mort
Manig mensch wirt betort
Von zorn sichet man manigen sieben
Und an leibe und an gut d terben
Und daz er eynem nypt daz leben

Darvb er etwan daz sein muß geben
Darvb lieb son mein
Laz den zorn vo dem herzen dein
Habe rungen mut solestu lange
Laz dich mit bezwingen des zornes zange
Son tustu daz und volgest mir
Daz mag zu frumen kumen dir
Die funften tun ich dir kunt
Die macht dir dein sele d wunt
Son sie ist fraßheit genant
Hute dich daz du icht werst gespant
Wo d sunde wa sie ist groß
Und macht dich an eren plos
Aber essen ist nicht gut
Wan es dem leibe sunsten tut
Und dar zu daz uberig trinken
Macht d volk die zungen hinken
Son dar vo so volge mir
Iß nicht zu vil daz rat ich dir
Biz mesig an d tuchen dein
Misch mit wasser den wein
Und tuch des weins nicht zu vil
Daz du icht wdest d leute spil
Manig mensch sunt tot gelegen
Die in selbes nicht wolte pflegen
Die selben weren allerumbeisse
Wan sie assen zu vil d speise
Und trunken auch unmesiglich
Daz sie da liegen lasterlich
Son die selben heißen torn

Wan ich furcht sie sein v̊ lorn
Sun dar vmb geber mich
Daz du vor fraßheit hutest dich
Die selst sunde heisset neyd
Sieber sun die selben meyde
Wan sie ist vn tugent vol
Und tut sele vnd leip mit wol
Wer neyd treit an dem hertzen sein
Und geeynt alz ein eber swein
Zeyn seynem nehsten daz ist nit gut
Seyt pringet nit guten mut
Ich hort ye die weysen sagen
Daz mangk ist zu tot erslagen
Durch neyd v̊ wol genesten wet
Und hett gelebt an alle swet
Sun daz du v̊ dienst gotes zorn
Mit neyd daz du icht wdest v̊ lorn
Dar vmb lieb sun mein
Behute die armen sele dein
Daz sie icht v̊ maledicht werd
Wo neyd so bistu selig uff erd
Du solt gonen dem nehsten dein
Wez ym gan v̊ schopffer sein
Und tustu daz daz ist gut
Im leibe an sele an guter mut
Die siebende sunde nenn ich dir
Und v̊ meydestu die daz ist mein gyr
Sun dar vb merck mich
Nach mein worten peser dich
Im gotes dienst saltu mit vergesen

Daz rat ich dir zu treuwen mein
Zu kirchen sprich dein tagzeit
Darvb dir got dein sund v̊ geit
Irre niemat an gutten dingen
Alz du die messe hovest singen
Ruff an deinen schepffer
Daz er dich mach sunden lere
Und mant zu v̊ marter sein
Die er leyd durch dein willen dein
So wil er dich schier gewern
Daz du dein tage v̊zerst mit eren
Sun du solt dich nit betorn
Und gotes wort gern horen
Wan es speist dir die sele dein
Des glaube mir uff die treuwen mein

vo des priesters wirdigkeit
von des priesters wirdigkeit

Ich ich geschen gotes taugen
Als sat sohas mit sein augen
Und hett ich getrucken aus v̊ brunnen
Da alle weisheit ist auf gerunnen
Und wer er nicht taugt gleich
Alz sant paulz pn daz himelrich
Und mein mont reden konde
Alz ye keins lerers munde
So mocht ich reden an alle swet
Und mocht sagen frumbde mere
Und kunt ich tychten hoffleich
Und priester loben lobleich
So wil ich heben an
Wan ich v̊ gnaden nit en han
Ich wil reden an alle leyt
Von v̊ priester wirdigkeit